



STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

DIVERSITY AUDIT *VIelfALT GESTALTEN*

Ausgangslage und Zielsetzung

Vielfalt aktiv zu gestalten und ihre Potenziale zu nutzen, beschäftigt außeruniversitäre Forschungseinrichtungen wie Hochschulen zunehmend. Besondere Anliegen außeruniversitärer Forschungseinrichtungen sind beispielsweise die Rekrutierung internationaler Wissenschaftler*innen, der bewusste Umgang mit Anti-Diskriminierungsstrategien, der barrierefreie Zugang zu Forschungsgebäuden oder die Ermöglichung von neuen Arbeitsweisen (New Work), auch vor dem Hintergrund von Vereinbarkeitsfragen. Mit der Teilnahme am *Pakt für Forschung und Innovation* verpflichten sich die außeruniversitären Forschungseinrichtungen zudem, das wissenschaftliche Potenzial von Frauen zu fördern und zu nutzen. Im Wettbewerb um die besten Köpfe für die deutsche Wissenschaft sind sie aufgefordert, organisationspezifische Personalentwicklungskonzepte zu etablieren.

Mit dem Diversity-Audit *Vielfalt gestalten* besteht die Möglichkeit, die Sichtbarkeit und Wirksamkeit der bisherigen Maßnahmen im Sinne einer Bestandsaufnahme zu evaluieren und auf dieser Grundlage eine organisationspezifische und passgenaue Diversitätsstrategie (weiter) zu entwickeln. In einem partizipativen Prozess werden maßgeschneiderte strategische Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Im Ergebnis trägt das Audit so zu einer inklusiveren Organisationskultur bei, welche die Vielfältigkeit ihrer Beschäftigten nicht nur anerkennt und wertschätzt, sondern auch von ihr profitiert.

Ablauf des Auditierungsverfahrens

Das Auditierungsverfahren erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. ein- einhalb Jahren und besteht aus

- » dem internen Auditierungsprozess und
- » den Peer-Foren (nach Möglichkeit in der jeweiligen Forschungsgemeinschaft).

Das Verfahren kann in Abhängigkeit von den jeweiligen institutionellen Rahmenbedingungen verkürzt werden.





STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Der interne Auditierungsprozess

Der interne Auditierungsprozess dient der (Weiter-)Entwicklung und Implementierung einer organisationspezifischen Diversity-Strategie. Diese sollte die folgenden Handlungsfelder berücksichtigen:

- » Strategie und Struktur
- » Personalmanagement
- » Service und Beratung
- » Interne und externe Kommunikation und Partizipation
- » IT
- » Liegenschaften

Der interne Auditierungsprozess besteht aus vier organisationsinternen Workshops, die von fachlich ausgewiesenen Auditor*innen moderiert und begleitet werden. Diese werden von den Forschungseinrichtungen aus dem vom Stifterverband bereitgestellten Auditor*innenpool (siehe <https://www.stifterverband.org/diversity-audit>) selbst ausgewählt.

Zu Beginn und zum Abschluss des internen Auditierungsprozesses erstellt die außeruniversitäre Forschungseinrichtung jeweils einen Selbstreport anhand eines Leitfadens. Der erste Selbstreport dokumentiert die Ausgangssituation und formuliert prüf- bzw. messbare Entwicklungsziele, die im Verlauf des Auditierungsverfahren erreicht werden sollen. Der zweite Selbstreport reflektiert den Auditierungsprozess und bilanziert, inwiefern die selbstgesetzten Entwicklungsziele erreicht wurden.

Das Peer Forum

Parallel zum internen Auditierungsprozess erfolgt im Peer-Forum ein kollegialer Austausch unter den Forschungseinrichtungen, die sich gleichzeitig am Audit beteiligen. Das Peer Forum wird vom Stifterverband organisiert und inhaltlich in Abstimmung mit den teilnehmenden Forschungseinrichtungen gestaltet. Die Diskussionsergebnisse und Impulse aus dem Forum fließen wiederum in den internen Auditierungsprozess zurück.

Das Peer-Forum soll nach Möglichkeit innerhalb der einzelnen Forschungsgemeinschaften erfolgen, um auch Impulse für die Befassung mit dem Thema Diversität in der jeweiligen zentralen Geschäftsstelle der Gemeinschaft entfalten zu können und die Prozessgestaltung innerhalb der Forschungsgemeinschaft insgesamt zu befruchten.

Das Zertifikat

Nach Abschluss des Auditierungsverfahrens verleiht der Stifterverband das Zertifikat *Vielfalt gestalten*. Das Zertifikat ist fünf Jahre gültig. Für eine Verlängerung ist ein Re-Audit erforderlich. Dieses muss spätestens binnen eines Jahres nach Ablauf der Gültigkeit des Erst-Zertifikats abgeschlossen sein.





STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Kosten

Die Teilnahme am Auditierungsverfahren ist kostenpflichtig. Die Kosten sind gestaffelt nach der Größe der außeruniversitären Einrichtungen bzw. der Anzahl der Beschäftigten. Sie betragen für Einrichtungen mit

- » bis zu 200 Beschäftigten: 20.000 Euro
- » bis zu 500 Beschäftigten: 25.000 Euro
- » bis zu 1000 Beschäftigten: 30.000 Euro
- » mehr als 1000 Beschäftigten: 35.000 Euro

Bewerbungsmodalitäten

Interessierte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen können sich bis zum **15. Dezember 2022** um die Teilnahme am Diversity Audit *Vielfalt gestalten* mit einer Interessenbekundung (ca. drei bis maximal fünf Seiten) formlos bewerben. Bitte skizzieren Sie darin,

- » warum Sie am Auditierungsverfahren teilnehmen möchten;
- » auf welche Diversitätsdimension(en) Sie in der Strategieentwicklung ggf. fokussieren wollen;
- » wie die Ausgangslage an Ihrer Forschungseinrichtung ist (Zusammensetzung der Beschäftigten, bestehende zielgruppenspezifische/ diversitätsorientierte Angebote und Maßnahmen);
- » welche Erfahrungen Sie in das Peer Forum vorrangig einbringen wollen und welche Impulse Sie sich von dem kollegialen Austausch versprechen.

Bitte fügen Sie der Interessensbekundung das dieser Ausschreibung beigefügte Deckblatt bei und senden alle Unterlagen elektronisch an

bettina.jorzik@stifterverband.de.

Bis Ende Januar erhalten Sie eine Rückmeldung über die Eröffnung des Auditierungsverfahrens und die weiteren Schritte.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Bettina Jorzik
T 0201 8401-103
bettina.jorzik@stifterverband.de

